

## Erste Pressemitteilung zur Jahreserhebung 2024 in der JF Sachsen

*„Habe stets ein Ohr für die Vergangenheit, ein Auge für die Zukunft und ein Lächeln für den Augenblick.“*

Stefan Radulian

60 Jahre Jugendarbeit in der Deutschen Jugendfeuerwehr – das war ein guter Grund zum Feiern und Anlass für ein herzliches Dankeschön an die Jugendfeuerwehrwart/-innen, die vielen oft nicht genannten Helfer/-innen und Betreuer/-innen sowie deren Familien für ihr aufopferndes Engagement bei ihrer nicht immer einfachen Aufgabe. Eine Aufgabe, die viel Zeit und Energie erfordert und neben dem Beruf, der Familie und dem Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu bewältigen ist.

Dieses Jubiläum war und ist aber auch eine gute Gelegenheit, öffentlich darauf aufmerksam zu machen, dass die Feuerwehr insgesamt ein unverzichtbarer Stützpfiler des Sicherheitssystems in Stadt und Land darstellt. Die Frauen und Männer, welche sich ehrenamtlich bei der Feuerwehr und in ihrem Jugendverband engagieren, sind zuverlässige und professionelle Garanten im Dienst für die Allgemeinheit. Gemeinsinn ist ihnen alles andere als ein Fremdwort, Verantwortung für andere zu übernehmen, ist Selbstverständlichkeit.

Dieses auch der künftigen Generation von Ehrenamtlichen zu vermitteln, ist Ansinnen der Jugendfeuerwehr.

Was vor 60 Jahren mit einigen Jugendgruppen in der Deutschen Jugendfeuerwehr begann, entwickelte sich zu einer Erfolgsstory, denn in diesen Jahren konnte eine Arbeit geleistet werden, die für das Engagement nicht nur der älteren Kamerad/-innen spricht, sondern auch Ausdruck gelebter Jugendarbeit ist. Es zeigt die sprichwörtlich gute Atmosphäre in den Feuerwehren und zeigt vielen Pessimisten zum Trotz, dass junge Leute bereit sind, für andere, für die Gesellschaft etwas Nützliches zu tun.

Tatsächlich haben Jugendliche in der Feuerwehr eine hervorragende Möglichkeit zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit, zu Gemeinsinn, zu Toleranz, zum Miteinander und nicht zu vergessen – zur Fröhlichkeit.

Dies möge nicht nur zum Jubiläum, sondern auch in Zukunft in den Feuerwehren einen festen Platz haben.

Die Erfassung von Daten und Fakten über die Arbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren ist die exakte Benennung von Leistungen sowie eine Analyse von Tätigkeiten auf den verschiedenen Arbeitsebenen. Somit werden Aufgabenstellungen für die Jugendfeuerwehr Sachsen und den Landesfeuerwehrverband erkannt, welche mit den unterstützenden Fachgremien, im Innenministerium, aber auch auf den verschiedenen Ebenen der politischen Vertretungen zu beraten und umzusetzen sind.

Dabei sollten die notwendigen Rahmenbedingungen für unsere ehrenamtliche Tätigkeit erkannt werden, denn das ehrenamtliche Engagement ist ein zu wichtiger Bestandteil der Gesellschaft, welcher Förderung und nicht Behinderung bedarf. Es ist wichtig, dass die Politik das ehrenamtliche Engagement unterstützt und fördert, wir aber auch aufzeigen müssen, wo Hilfe notwendig ist.

In Erhebung unserer Daten für das Berichtsjahr und in vielen individuellen Gesprächen konnten wir feststellen, dass trotz scheinbar eingetretener Normalität große Aufgabenstellungen vor uns liegen.

Unsere Jugend- und Nachwuchsarbeit als Teil der ehrenamtlichen Arbeit in den Feuerwehren wird in den nächsten Jahren sicher auch dadurch geprägt sein, dass uns die Lebenssituation aus den 90er Jahren wieder erreichen wird. Ein großer Teil unserer jetzigen „Teenager“ wird in die Einsatzabteilungen wechseln und die nachfolgenden Jahrgänge werden aufgrund fehlender Geburten in ihrer Anzahl geringer werden.

Das Jahr 2024 mit seinen herausfordernden Aufgaben und vor allem mit dem 60-jährigen Jubiläum der Deutschen Jugendfeuerwehr liegt hinter uns. Die Jugendfeuerwehren des Freistaates Sachsen waren zum zweiten Mal nach 1997 ein toller Gastgeber für die DJF und gemeinsam mit vielen Gästen erlebten wir den Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Dresden, dessen Ausrichtung nur mit der Hilfe vieler Unterstützender gelingen konnte.

Mit derselben Intensität, wie sich alle Beteiligten und Unterstützenden dem Großereignis im Jahr 2024 widmeten, konnten wir die Erfassung aller Gruppen im Kinder- und Jugendfeuerwehrbereich zeitgerecht durchführen, wobei nicht unerwähnt bleiben soll, dass es nur noch an vereinzelten Orten Nachholbedarf in Fragen der Pünktlichkeit und Exaktheit der statistischen Erfassungen gab.

An dieser Stelle sei daher allen Kinder-/Jugendfeuerwehrwart/-innen, den verantwortlichen Betreuer/-innen und Datenerfasser/-innen der Kreise und den Kreisjugendfeuerwart/-innen ein großes „Danke“ ausgesprochen. Nur mit dem gemeinsamen Engagement schaffen wir diese und andere Aufgaben!

Mit den gelieferten Daten können wir schon in den ersten Tagen des neuen Jahres ein erstes Fazit ziehen und mitteilen, dass wir auf ein sehr gut ausgelastetes Jahr 2024 zurückblicken können und mit den Ergebnissen der Erfassung eine gute Ausgangsbasis für die Arbeit im Jahr 2025 haben.

Unsere Jugendwart/-innen, unsere Betreuer/-innen, unzählige Ausbilder/-innen und „helfende Hände“ in den örtlichen Feuerwehren, auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene ermöglichten in über 393.367 ehrenamtlich geleisteten Stunden und weiteren 4557 Tagesveranstaltungen wieder eine jugendgerechte Arbeit, vermittelten soziale Kompetenzen und setzten Zeichen für gelebte Integration und Vielfalt in den 174 Kinder- und 1032 Jugendfeuerwehren des Freistaates Sachsen.

Dafür gebührt Ihnen allen ein sehr großes DANKE!

Zurückblickend auf das Jahr 2024 ziehen wir eine positive, aber auch zum Nachdenken anregende Bilanz:

# Erste Ergebnisse im Überblick

Insgesamt zählten die 1032 Jugendfeuerwehren (13 Neugründungen, aber auch 6 Dienststellungen) in Sachsen im vergangenen Jahr **17.485 Mitglieder**, davon **5.041 Mädchen**. Mit einem Plus von ca. 3,51% (411 Mitglieder) konnten wir das Niveau des Vorjahres erneut überbieten.

In den 174 Kinderfeuerwehren (11 Neugründungen) konnte gegenüber 2023 (2138 Kinder) ebenfalls eine Erhöhung registriert werden. Hier fanden 2161 Kinder (+23 Kinder), davon 641 Mädchen, ein sinnvolles Freizeitangebot.

**1032 ehrenamtliche Jugendfeuerwehrwart/-innen** waren als Leiter/-innen von regelmäßigen Gruppenangeboten und unserer Teams aktiv. Dazu kommen noch 174 Leiter/-innen von Kinderfeuerwehrgruppen. Gemeinsam mit ihren landesweit **4.657 Stellvertreter/-innen, Betreuer/-innen und Helfer/-innen** bereiteten sie über lange Zeiträume viele Aktionen vor, setzten diese um und erstellen ein ansprechendes Angebot, um die Jugendlichen in den Jugendgruppen zu halten. In den **174** Kindergruppen sind neben den Leiter/-innen weitere **605** Betreuer/-innen tätig.

## **Zeitaufwand**

Im Jahre 2024 wurden durch die Jugendfeuerwehrwart/-innen, Stellvertreter/-innen, Betreuer/-innen und Helfer/-innen **263.354 Stunden** ehrenamtlich für die Jugendfeuerwehr auf den verschiedenen Ebenen geleistet. Weitere **96.754 Stunden** wurden in den Gruppenabenden sowie deren Vor- und Nachbereitung absolviert, wobei man hier beobachten kann, dass ein entsprechender Zeitaufwand für die Großereignisse beachtet werden muss.

**Zu 4.215 Sonderdiensten** waren die Jugendlichen mit ihren Betreuer/-innen außerhalb ihrer Orte auf Reisen, Ausfahrten und Zeltlagern unterwegs.

In den Kinderfeuerwehrgruppen leisteten die Leiter/-innen und Betreuer/-innen **25.305 Stunden** verbandliche Arbeit auf den örtlichen und überörtlichen Ebenen, **7.954 Stunden** wurden in die Gruppenstunden und deren Vor- und Nachbereitung insolviiert und auch die Kindergruppen waren zu insgesamt **342 Sonderveranstaltungen** unterwegs.

## **Aufnahme, Übernahme, Austritte**

**1.860 Jungen** und **958 Mädchen** wurden neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Weitere **324** Jungen und **136** Mädchen wechselten aus den Kinderfeuerwehren in die Jugendfeuerwehren, so dass es im Jahr 2024 zu insgesamt **3.278 Neuzugängen** kam. **1016 Jugendfeuerwehrmitglieder** - darunter **223** Mädchen - gingen in den aktiven Dienst der örtlichen Feuerwehren über.

**1.851 Jugendliche** verließen im Berichtsjahr 2024 die Jugendfeuerwehr, **275** Kinder verließen die Kinderfeuerwehrgruppen, wobei ein nicht unerheblicher Teil das Interesse an der Kinder-/Jugendfeuerwehr verlor. Hier ist für die Zukunft eine der anstehenden Aufgaben zu sehen.

## Altersstruktur in der Entwicklung

Für die Kinderfeuerwehren werden die Werte wie bei den Jugendfeuerwehren erhoben, so dass auch hier eine entsprechende Altersstruktur dargestellt werden kann.

Struktur der Mitglieder der KF 2024 nach Alter und Geschlecht

Alter	Jungen	Mädchen	Anzahl
unter 5	17	10	27
5	260	109	369
6	392	158	550
7	453	199	652
8	275	114	389
9	96	37	133
10	23	14	37
11	4	0	4
12	0	0	0
gesamt	<b>1520</b>	<b>641</b>	<b>2161</b>

Weiterhin gibt es noch Jugendfeuerwehren/ Feuerwehren, in denen auf Grund geringer Anzahl keine Kinderfeuerwehr gegründet werden kann. Hier werden die Kinder mit in den Zahlen der JF erfasst, auch wenn die Arbeit mit diesen Kindern unter gesonderten Aspekten erfolgt.

Struktur der JF – Mitglieder 2024 nach Alter und Geschlecht

Alter	Jungen	Mädchen	Anzahl
unter 5	0	4	4
5	13	7	20
6	41	16	57
7	117	68	185
8	854	412	1266
9	1315	589	1904
10	1565	604	2169
11	1520	648	2168
12	1540	679	2219

13	1506	593	2099
14	1465	530	1995
15	1253	444.	1967
16	697	228	925
17	371	145	516
18	118	43	161
über 18	69	31	100
gesamt:	<b>12444</b>	<b>5041</b>	<b>17485</b>

Für weitere detaillierte Berichte und Auswertungen stehen wir auf Anfrage gern zur Verfügung.

Die Leitung der Jugendfeuerwehr Sachsen möchte sich an dieser Stelle bei allen Kinder- und Jugendfeuerwehrwart/-innen sowie allen Helfer/-innen für die geleistete Arbeit im Jahr 2024 ganz herzlich bedanken.

Andreas Huhn  
Beauftragter Statistik

Frank Pfeiffer  
Landesjugendfeuerwehrwart

Jugendfeuerwehr Sachsen